



Beschäftigungssicherung der Stammebelegschaft hat hohe Priorität

Betriebsversammlungen bei Volkswagen Sachsen: Arbeitsdirektor Mehnert dankt Belegschaft für Engagement

Zwickau/Chemnitz, 25. September 2009 – Die Werke der Volkswagen Sachsen GmbH haben dank der Umweltprämie von einer hohen Nachfrage nach den in Zwickau und Chemnitz gefertigten Golf Modellen und TSI-Motoren profitiert. Bei Betriebsversammlungen in den sächsischen Werken betonte Henry Mehnert, Geschäftsführer Personalwesen und Arbeitsdirektor der Volkswagen Sachsen GmbH, dass die Beschäftigungssicherung der Stammebelegschaft hohe Priorität habe.

„Volkswagen behauptet sich besser als der Wettbewerb und wird gestärkt aus der Finanz- und Weltwirtschaftskrise hervorgehen“, sagte Mehnert. Er fügte hinzu, dass dies auch in Sachsen durch die gute Nachfrage beim Golf und bei den TSI-Motoren zu spüren sei. Für Oktober seien weitere Sonderschichten geplant. „Von Januar bis September 2009 haben wir bereits rund 150.000 Fahrzeuge und 390.000 Motoren gebaut“, fügte Mehnert hinzu. Dies sei auch dem hohen Engagement und der Flexibilität der Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter zu verdanken. Vor dem Hintergrund des Auslaufens der Umweltprämie sei jedoch noch nicht die Zeit, Entwarnung zu geben: „Wir werden weiter auf Sicht fahren“, so Mehnert.

Mehnert stellte außerdem die Ergebnisse des diesjährigen „Stimmungsbarometers“ vor. 2009 haben sich über 90 Prozent der Belegschaft an der Umfrage beteiligt, mit der die Mitarbeiter ihre Meinung zum Unternehmen zum Ausdruck bringen und Verbesserungspotenziale aufzeigen können: „Die Stimmung im Unternehmen ist gut“, betonte Mehnert.

Volkswagen Sachsen GmbH
Administration und Kommunikation
Kontakt: Dr. Gunter Sandmann
Telefon: 0 375 / 55-2820
E-Mail: gunter.sandmann@volkswagen.de
www.volkswagen-media-services.com.